

Inhalt

Einführung	1
Teil 1: Das Standes- und Berufsrecht der Psychotherapeuten	3
1 Wesentliche Rechtsquellen	3
1.1 Die Normenpyramide im allgemeinen Recht	3
1.2 Die Normenpyramide des Rechts für Psychotherapeuten	5
1.2.1 Normen des Grundgesetzes	6
1.2.2 Einfaches Gesetzesrecht	7
1.2.3 Rechtsverordnungen	9
1.2.4 Sonstiges Recht, insbesondere Richtlinien	9
2 Die „Leidensgeschichte“ der Diplom-Psychologen	11
3 Die Zulassung für die Tätigkeit als Psychotherapeut: Ausbildung und Approbation	16
3.1 Begriffsbestimmungen und Adressaten des PsychThG	17
3.1.1 Der „Psychologische Psychotherapeut“ und der „Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut“	17
3.1.2 Der Begriff der „Psychotherapie“	19
3.2 Die Grundvoraussetzung zur Ausübung der Tätigkeit: die Approbation	22
3.2.1 Antrag und Staatsangehörigkeit	24
3.2.2 Ausbildung	26
3.2.3 Würdig und zuverlässig	27
3.2.4 Fähig und geeignet	29
3.2.5 Rücknahme, Widerruf und Ruhen der Approbation	32

3.3	Die Regelausbildung als Voraussetzung der Approbation	34
3.3.1	Die Zulassung zur Ausbildung	36
3.3.2	Die Träger und Gesamtdauer der Ausbildung und die rechtliche Situation der Auszubildenden	37
3.3.3	Die praktische Tätigkeit in der Ausbildung	39
3.3.4	Der theoretische Teil, die praktische Ausbildung und die Selbsterfahrung	40
3.3.5	Die Abschlussprüfung	40
3.4	Die befristete Erlaubnis nach § 4 PsychThG	41
4	Die Berufsausübung sowie das Integrationsmodell und seine Folgen	42
4.1	Das Vertragsarztrecht nach dem SGB V	45
4.2	Das Integrationsmodell: Die Stellung der PP/KJP im System des Vertragsarztrechts	47
4.2.1	Voraussetzung für die Teilnahme am Vertragsarztrecht: Die Zulassung	48
4.2.2	Konsequenzen der Teilnahme am Vertragsarztrecht: Die Rechte und Pflichten des PP/KJP bei der Versorgung der Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung	51
4.2.3	Ende der Zulassung	54
4.3	Die Vergütungsregelungen	55
4.3.1	Im Rahmen der Privaten Krankenversicherung	56
4.3.2	Im Rahmen der Gesetzlichen Krankenversicherung	57
5	Der Vertrag mit dem Patienten	59
5.1	Rechtliche Einordnung des Vertrags, sein Zustandekommen und seine Beendigung	60
5.1.1	Der Vertrag zwischen Therapeut und Patient	60
5.1.2	Zustandekommen und Beendigung	63
5.2	Vertragliche Hauptpflichten	65
5.3	Vertragliche Nebenpflichten	69
5.3.1	Die Aufklärungspflicht	69
5.3.2	Die Dokumentationspflicht	75
5.4	Die Haftung des PP/KJP gegenüber seinem Patienten	80
5.4.1	Vertragliche Haftung gemäß § 280 BGB	80
5.4.2	Deliktische Haftung gemäß § 823 Abs. 1 BGB	82
5.4.3	Haftpflcht	84

6	Ausgewählte Rechtsfragen aus dem Berufsrecht des PP/KJP	85
6.1	Schweigepflicht, Offenbarungspflicht und Datenschutz	85
6.1.1	Die Schweigepflicht in strafrechtlicher Hinsicht, § 203 StGB	86
6.1.2	Die Ausnahme von der Schweigepflicht: die Offenbarungspflicht des PP/KJP	93
6.1.3	Die Schweigepflicht als vertragliche Nebenpflicht und die Folgen ihrer Verletzung	94
6.1.4	Beispiel eines Falls zur Schweigepflicht	95
6.1.5	Die Schweigepflicht als Folge der Bestimmungen des Datenschutzes	97
6.1.6	Das Zeugnisverweigerungsrecht als Konsequenz der Schweigepflicht	98
6.2	Die Selbstgefährdung des Patienten und die Verantwortung des Therapeuten	100
6.2.1	Die strafrechtliche Seite	101
6.2.2	Die zivilrechtliche Seite	103
Teil 2: Arbeitsrecht für Diplompsychologen		105
7	Grundlagen des Arbeitsrechts	107
7.1	Rechtsquellen des Arbeitsrechts	107
7.2	Adressaten des Arbeitsrechts: Der Arbeitnehmer	111
7.2.1	Grundzüge	112
7.2.2	Ein Beispielfall	114
8	Der Diplom-Psychologe am Beginn des Arbeitsverhältnisses	117
8.1	Das Fragerecht und die Offenbarungspflicht bei der Bewerbungssituation	117
8.2	Rechtsfolgen von Verstößen	123
8.3	Die Zulässigkeit psychologischer Tests im Bewerbungsverfahren	124
8.4	Insbesondere: Der Schutz vor geschlechtsbedingter Diskriminierung	128

9	Einzelfragen des Arbeitsrechts mit Interesse für den Diplom-Psychologen	130
9.1	Arbeitsschutz und Arbeitsplatz	130
9.1.1	Der technische Arbeitsschutz	131
9.1.2	Der soziale Arbeitsschutz	134
9.1.2.1	Der Kündigungsschutz	134
9.1.2.2	Der Mutterschutz	137
9.1.2.3	Das Arbeitszeitrecht	138
9.2	Telearbeit	143
9.3	Teilzeitarbeit	146
9.4	Mobbing und Arbeitsrecht	148
10	Der Diplom-Psychologe und der Betriebsrat	152
10.1	Der Betriebsrat als Organ der Arbeitnehmerschaft im Betrieb	153
10.2	Die Mitwirkungsmöglichkeiten des Betriebsrates allgemein	155
10.3	Die Mitwirkungsmöglichkeiten des Betriebsrates in besonderen Fällen	158
	Literatur	163
	Stichwortverzeichnis	169